

V2_NEU3_Ä6 Kein AnKER-Zentrum durch die Hintertür: Erstaufnahmestelle in Horst schließen
– Integration statt Isolation

Antragsteller*in: GJ Lavo

Beschlussdatum: 19.10.2018

Änderungsantrag zu V2NEU3

Von Zeile 30 bis 31 einfügen:

auf, es Hamburg gleich zu tun und endlich wieder einen Schritt in Richtung Humanität in seiner Asyl- und Integrationspolitik zu machen.

Innenminister Caffier erklärt regelmäßig, dass das EASt einem AnKER-Zentrum entspricht, während Ministerpräsidentin Schwesig offen die Entscheidung des Bundesinnenminister zu diesen offen kritisiert. Diese Manöver sind nur Nebelkerzen, mit denen die Landesregierung versucht, sowohl auf der linken, wie auf der rechten Seite Stimmen zu fischen. In der Realität jedoch wird das immer gleiche Konzept nur unter neuem Namen umgesetzt: Lagerhaltung. Egal ob die Lager ZASt, EAE, LGU, Transitzentren oder AnKER heißen. In Lagern werden Menschen kaserniert und entmündigt. Sie werden ihrer Würde und zum Teil ihrer Rechte beraubt.

Begründung

Teil 2. modifizierte Übernahme zu V2_neu3 ÄA1